Presseinformation

11. Juli 2007

Sondermarke zum 150. Geburtstag von Wilhelm Kienzl

Präsentation am „Evangelimann“-Originalschauplatz in Paudorf

Am 17. Jänner jährte sich zum 150. Mal der Geburtstag des österreichischen Komponisten, Kapellmeisters und Schriftstellers Wilhelm Kienzl. Geboren 1857 in Waizenkirchen, Oberösterreich, absolvierte Kienzl ab 1874 Musikstudien in Wien, Prag, Leipzig und Weimar. 1883 wurde der in der romantischen Wagner-Nachfolge stehende Komponist Direktor der Deutschen Oper in Amsterdam und übernahm anschließend die Leitung des Steiermärkischen Musikvereins in Graz; er starb am 19. Oktober 1941 in Wien.

Aus Anlass dieses Jubiläums hat die Österreichische Post AG die Sondermarke „150. Geburtstag des Komponisten Wilhelm Kienzl“ (Auflage: 420.000 Stück, Nennwert: 0,75 Euro, Entwurf: Adolf Tuma) herausgegeben, die am Freitag, 13. Juli, ihren Erstausgabetag hat. Präsentiert wird die Marke von 14 bis 18 Uhr im Hellerhof in Paudorf, dem Original-Schauplatz von „Der Evangelimann“. Kienzls berühmteste Oper, 1895 an der Berliner Hofoper uraufgeführt, erlebte seither über 3.500 Aufführungen auf über 300 Bühnen.

Die Geschichte der Liebes- und Brandtragödie hat der Komponist den Wiener Sittenbildern „Aus den Papieren eines Polizeicommissärs“ des Wiener Polizeijuristen und Schriftstellers Leopold Florian Meißner entnommen, der darin eine Begebenheit publizierte, die sich um 1812 im Hellerhof bei Paudorf am Fuß von Stift Göttweig zugetragen hat. In Erinnerung daran hat die Marktgemeinde Paudorf 2002 auch ein Kienzl-Museum mit zahlreichen Leihgaben der Stadt Wien u. a. eingerichtet.

Nähere Informationen zum Kienzl-Museum beim Rathaus Paudorf unter 02736/6575 bzw. zur Sondermarke bei der Philatelie Region Ost unter 057767/336 00, Martin Luksch.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at